

**Endlich ist er da!
Der behindertengerechte Zugang
(über Turmeingang).**

**Finanziert aus Mitteln
unseres Förderkreises**

**Wir danken Eric Herwig
und
den Schülern der BBS 6
aus Hannover**



Ein gutes Team



v. li. Maxim Gubko, Eric Herwig, Marcel Ruht,
Almir Fazlija, Andreas Horn

Ab jetzt freie Fahrt bis ins Kirchenschiff

BBS-Schüler errichten Rampe für Rollstuhlfahrer /
Gemeinde zahlt nur Materialkosten

Eldagsen (hrt). Ab jetzt können Rollstuhlfahrer
direkt ins Kirchenschiff von **St. Alexandri** rollen:
Gestern stellten drei Schüler der BBS 6 aus Hannover
zusammen mit ihrem Lehrer, Eric Herwig (42), die
Rampe fertig, die für freie Fahrt vom Eingang des
Gotteshauses bis zu den Bankreihen sorgt.

Tischlermeister und Holztechniker Herwig - er ist
Mitglied des Kirchenvorstands der evangelischen
Gemeinde Eldagsen - und seine drei Schüler setzten
gestern Morgen zum Endspurt an. Andreas Horn (17),
Almir Fazlija (18) und Maxim Gubko (17) nutzten die
Chance, um außerhalb des Unterrichts einmal ihre
Fähigkeiten zu erproben.

Außerdem konnten sie sich über eine gute Vorarbeit
freuen, denn vier Kirchenvorstandsmitglieder von **St.
Alexandri** hatten bereits die Balken vorbereitet und
gestrichen.

Gut für die Gemeinde: Durch den Einsatz der BBS-

Schüler musste nur das Material gezahlt werden. Es
schlug mit 500 Euro zu Buche.

Bei der Rampe handelt es sich um eine
eindrucksvolle Konstruktion: Sie misst 7,50 mal 1,70
Meter und überbrückt einen Höhenunterschied von 32
Zentimetern. Insgesamt acht Balken von jeweils fünf
Metern Länge und rund 40 laufende Meter Sparren
haben die Helfer verbaut.

Zusammenbrechen werde das stabile Stück
Handwerkskunst garantiert nicht, verspricht Herwig,
egal wie viele Menschen darauf stehen sollten.
Immerhin ist die Rampe aus gutem
Konstruktionsvollholz, einem besonders behandelten
Fichtenholz, hergestellt und gut verschraubt. Die
dicken Balken würden normalerweise auch für
Dachkonstruktionen verwendet.

Gestern wurden die letzten Bretter angebracht, und
die Rampe ist nun für Rollstuhlfahrer und
Kinderwagen befahrbar. Heute wird noch für die
Sicherheit gesorgt: Die Handwerker-Truppe baut einen
Handlauf an, damit niemand herunterfallen kann.

© Neue Deister-Zeitung, 09.06.2007